

SECURITY INSIGHT

FACHZEITSCHRIFT FÜR UNTERNEHMENSICHERHEIT UND WIRTSCHAFTSSCHUTZ

TITELTHEMA

Hass und Gewalt - eine diffuse Front gegen das System

- **Ob Mediziner, Medienmacher oder Mobilfunkmasten - die neue Protestbewegung hat viele Ziele**



Mai/Juni
03/2020
EPr. 15,- €

www.prosecurity.de

06

SPITZENGESPRÄCH

PROF. DR. FRANK ULRICH MONTGOMERY

„Es müssen Produktionsstandorte in Europa gesichert werden!“

17

IM FOKUS

DAS VERBANDSSANKTIONENGESETZ

weitreichende Konsequenzen für interne Ermittlungen

Einlassmanagement

► Türsteher der besonderen Art

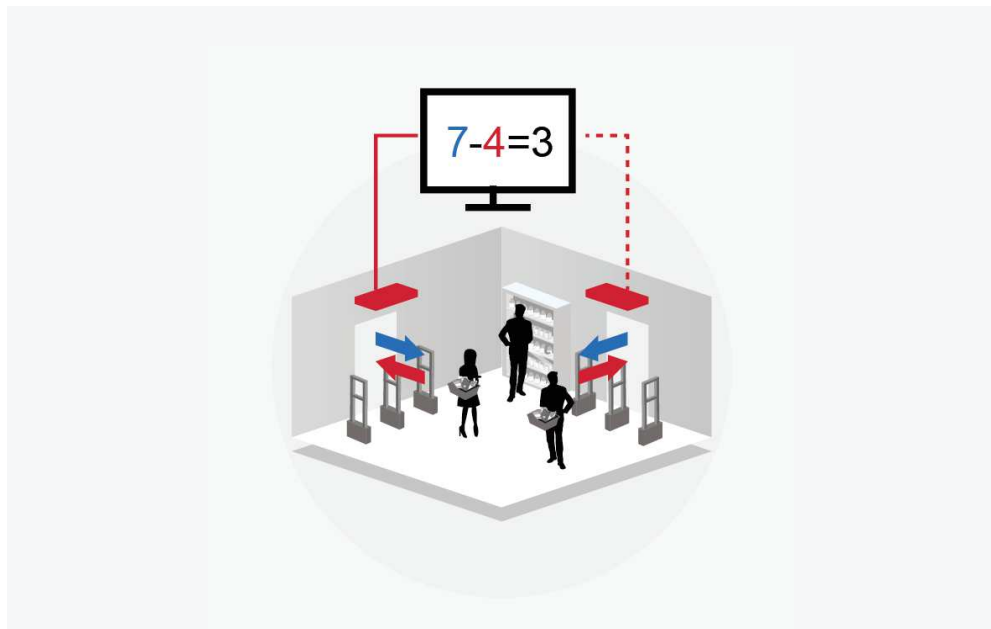


Bild: itenta GmbH

Das öffentliche Leben darf wieder aufatmen, die aufgrund der COVID-19 Pandemie notwendigen Restriktionen werden langsam gelockert – doch für manche fängt damit der eigentliche Aufwand erst an.

Lange Wochen lag das öffentliche Leben nahezu brach – leere Fußgängerzonen, verwaiste Plätze und Straßen allerorten, nur vor Lebensmittelgeschäften und Baumärkten lange Schlangen. Während Einzelunternehmer, Fitnessstudios, Gastronomen und ganze Einkaufszentren langsam anfangen, um ihre wirtschaftliche Zukunft zu bangen, mussten die, die geöffnet bleiben durften, Wege finden, ihren Kundenstrom sicher zu regeln und so fand sich mancher Mitarbeiter plötzlich in der Funktion des Türstehers wieder,

verteilte Einkaufswagen, -körbe oder -chips, bis hin zu Armbändern und Blumenketten. Alles, um die Gesundheit und das Wohlergehen der eigenen Mitarbeiter und Kunden zu schützen und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen.

Doch dieser Personaleinsatz kann schnell teuer werden – externes Sicherheitspersonal kostet täglich Geld und auch das eigene Personal fehlt im Arbeitsablauf, wenn es zählend vor der Tür steht. Abstand halten und damit sich und andere schützen ist wichtig und sinnvoll, aber wie können

„Die Anwendungsmöglichkeiten sind beinahe grenzenlos.“

öffentliche Einrichtungen wie Stadtverwaltungen, Einkaufszentren, Religionsgemeinschaften oder Freizeiteinrichtungen diese Herausforderung meistern?

Das Unternehmen STANLEY Security ist weltweit vertreten und der zweitgrößte Anbieter kommerzieller, elektronischer Sicherheit. In Deutschland beschäftigt sich der zertifizierte Fachrichter und Systemintegrator seit über 30 Jahren mit allen Facetten der elektronischen Sicherheit und so sind neben den klassischen Themen wie zum Beispiel Einbruchschutz und Videoüberwachung auch die Bereiche Zutritt und Personenströme hier schon lange Teil des Produktportfolios.

So verwundert es nicht, dass der Anbieter auch in diesen Tagen sehr schnell mit einer professionellen Lösung im Bereich Einlassmanagement aufwarten kann. „Unsere ersten Gedanken galten in dieser Zeit natürlich der Sicherheit und dem Schutz unserer Mitarbeiter. Insbesondere in den Bereichen Produktion, Technik und Vertrieb wurden sehr schnell alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um den Arbeitsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Für viele unserer Kunden ist der einwandfreie Betrieb unserer Sicherheitstechnik geschäftsentscheidend, dieses Vertrauen und die damit verbundene Verantwortung müssen und wollen wir auch in schwierigen Zeiten zuverlässig erfüllen. Wir erkannten dann sehr schnell, dass sich unsere Kunden darüber hinaus aktuell ganz neuen Herausforderungen in puncto Sicherheit zu stellen hatten und haben hier eine sehr gute

Lösung entwickelt“, so Frank Müller, Geschäftsführer der deutschen Organisation.

DSGVO-konform

Das vorgestellte System zählt zuverlässig die ein- und ausgehenden Personen und zeigt den Wartenden via Monitor an, ob ein gefahrloser Eintritt möglich ist. Die hier verwendeten Videosensoren erfassen keine Gesichter, sondern 3D-Umriss und sind daher vollkommen DSGVO-konform. Die mitgelieferte Analysesoftware zeigt nicht nur jederzeit aktuell an, wie viele Menschen sich innerhalb der Verkaufsräume aufhalten, sondern dokumentiert dies auch – somit kann der Betreiber bei anstehenden Kontrollen zuverlässig nachweisen, sich immer an die individuellen Vorgaben gehalten zu haben.

Der Kern der Lösung – die Sensoren im Zusammenspiel mit der Analysesoftware – ist praxiserprobt, das dahinterstehende Chemnitzer Unternehmen Intenta ist seit 10 Jahren am Markt, kann viele erfolgreiche Projekte und sehr namhafte Referenzen auführen.

Die Anwendungsmöglichkeiten sind beinahe grenzenlos – überall dort, wo darauf geachtet werden muss, wie viele Personen sich gleichzeitig in einem bestimmten Areal aufhalten, kann es zum Einsatz kommen.

STANLEY Security bietet dieses System innerhalb eines attraktiven Mietmodells an. Damit ist es für nahezu jede Unternehmensgröße interessant und finanzierbar. ●

► www.stanleysecurity.de/einlassmanagement



CES OMEGA FLEX

So sicher kann Individualität sein

Praxisgerecht kombinierbar, einfach zu montieren und flexibel zu integrieren – dafür stehen die elektronischen Zutrittslösungen von CES OMEGA FLEX. Online, offline oder im V-NET.

Weitere Informationen auf ces.eu